

Hinweise für die Teilnehmer

Ihre **Anmeldung** wird mit nebenstehendem Anmeldeformular bis spätestens 22. Dezember 2008 erbeten. Die Rechnung über die Tagungsgebühren, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist, wird Ihnen daraufhin von der GDMB-Geschäftsstelle zugesandt. Die **Tagungsgebühren** betragen für GDMB- und/oder DMV-Mitglieder 225 EURO und für Nichtmitglieder 275 EURO. Firmenmitglieder melden ihre Teilnehmer zum Mitgliederpreis an. Die Vortragenden sind von der Tagungsgebühr befreit. Die Tagungsgebühr umfasst die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung mit der Kaffeepause und dem Mittagessen. Die Gebühren für die Veranstaltung sind unmittelbar nach Eingang der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das GDMB-Konto 5140 bei der Sparkasse Goslar/Harz, BLZ 268 500 01 zu überweisen.

Bei einer **Abmeldung** nach dem 31. Dezember 2008 müssen wir uns vorbehalten, 25 % der Tagungsgebühren in Rechnung zu stellen. Bei einer Abmeldung nach dem 9. Januar 2009 bzw. bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung wird der gesamte Tagungsbeitrag fällig.

Zur Veranstaltung wird ein **Tagungsband** vorgelegt. Der Sonderpreis für Teilnehmer beträgt 30 EURO (nach der Tagung 40 EURO), die Bestellung kann über das Anmeldeformular erfolgen.

Die GDMB hat in Aachen Hotelzimmer zu Sonderkonditionen vorreserviert. Näheres erfahren Sie im Internet: www.KBU.GDMB.de.

Anmeldeformular

UGB: Auswirkungen auf die Praxis

9. KBU – Kolloquium zu Wirtschaft und Umweltrecht
am **20. Januar 2009**

Ich bin: GDMB-Mitglied DMV-Mitglied

Name, Vorname Titel

Firma/Institut

Dienstanschrift: Straße, Hausnummer

Dienstanschrift: Postleitzahl, Ort

Telefon- und Telefax-Nr.

E-Mail

Die nebenstehenden Hinweise für die Tagungsteilnehmer erkenne ich an. Ich melde mich an zur Teilnahme am 9. KBU.

Ich bestelle . . . Tagungsbände zum Preis von 30 EURO

Datum, Unterschrift

bitte GDMB Gesellschaft für Bergbau,
zurück Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik
an: Paul-Ernst-Straße 10
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefax: 05323-937 937
E-Mail: kbu@gdmb.de

9. KBU – Kolloquium zu Wirtschaft und
Umweltrecht

UGB: Auswirkungen auf die Praxis

20. Januar 2009

RWTH Aachen, Bergbaugebäude
Wüllnerstraße 2



Eine gemeinsame Tagung

- des Lehr- und Forschungsgebietes Berg- und Umweltrecht der RWTH Aachen
- der GDMB Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik e. V.

20. Januar 2009

Moderation: Prof. Dr. *Walter Frenz*, RWTH Aachen

Begrüßung, Prof. Dr. *Walter Frenz*

9.00 Uhr MinR. Dr. *Christoph Sangenstedt*,
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin:
**Die gravierendsten Änderungen durch
das UGB**

9.30 Uhr StS Dr. *Alexander Schink*, Ministerium für
Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes NRW,
Düsseldorf:
Das UGB aus Ländersicht

10.30 Uhr RA Dr. *Gregor Strauch*, BDI Berlin:
**Die Kernpunkte des UGB für die
Wirtschaft**

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr RA Dr. *Hans-Ulrich von Mäßenhausen*,
Vereinigung Rohstoffe und Bergbau e.V.,
Berlin:
**Mögliche Auswirkungen des UGB auf
bergbauliche Rohstoffgewinnungs-
vorhaben**

12.00 Uhr Prof. Dr. *Martin Beckmann*, Baumeister
Rechtsanwälte, Münster:
**UVP: Verfahrensrechtliche
Schwerpunkte**

12.30 Uhr *Manuel Schauer*, AG der Dillinger
Hüttenwerke, Dillingen:
UVP: Bestandsschutz für Altanlagen

13.00 Uhr **Mittagspause**

20. Januar 2009

- 14.30 Uhr RA Dr. *Hans-Jürgen Müggenborg*, RAe
Josten – Müggenborg – Weyers, Aachen:
**Neuordnung des Zulassungsrechts: Die
integrierte Vorhabengenehmigung**
- 15.00 Uhr Prof. Dr. *Michael Kotulla*, Universität
Bielefeld:
Wasserrechtliche Neuerungen
- 15.30 Uhr Prof. Dr. *Hans-Walter Louis*, LL.M.,
Braunschweig:
Die neue Eingriffsregelung
- 16.00 Uhr Dr. *Tobias Hellenbroich*, Richter am
Landgericht Aachen:
Artenschutz
- 16.30 Uhr Prof. Dr. *Walter Frenz*, RWTH Aachen:
**Ausblick: Das UGB zwischen
Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

Programmänderungen vorbehalten

UGB: Auswirkungen auf die Praxis

Das neue Umweltgesetzbuch befindet sich derzeit in der Endphase des Abstimmungsprozesses. Hoffentlich wird bald ein belastbarer Regierungsentwurf vorliegen.

Auf dieser Grundlage sollen die Hauptgebiete des UGB dargestellt werden, nämlich die integrierte Vorhabengenehmigung, das Wasserrecht sowie das Naturschutzrecht. Im Vordergrund stehen dabei die konkreten Auswirkungen auf die Praxis.

Die Referenten stammen daher unter anderem aus dem federführenden Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) sowie aus der Wirtschaft, um exemplarisch die Konsequenzen auch für einzelne Bereiche darzustellen (namentlich Bergbau, Stahlindustrie). Zugleich werden von erfahrenen Praktikern Lösungswege aufgezeigt.

Die Veranstaltung eignet sich sowohl für diejenigen, die sich aus Verwaltung und Industrie einen Überblick über die relevanten Änderungen verschaffen wollen, als auch für Spezialisten.